Marbach

Schulort:	Marbach	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Oberrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Marbach	Gemeinde 2015:	Marbach
		Kirchgemeinde 1799:	Marbach (SG)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 15-15v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1223: Marbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/1223].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Marbach (Niedere Schule, reformiert) - Marbach, Privatschule (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung Der Fragen über den Zustand der Schulen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Martbach Reformirt
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Hat eine eigne Agentschaft
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zum Districk Ober-Rheinthal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Säntis
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des umkreises 1 Viertel Stunde ligen alle Häüsser, aus denen die Kinder Geschulet werden. Folgende ausgenommen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Der Hof Kapf
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	entlegen ein Halbe Stunde
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Dorther kommen 2 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Rebstein — Balgach — Leüchingen — Altstätten im Mohren
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Rebstein 1/4 Balgach. — 1/2. Leüchingen 1/4 Altstätten 3/4 Mohren 1 Stunde.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt, Lesen (Gedruktes und Geschriebenes) Schreiben Singen, auch des Catechismus Haubtfragen nebst Biblischen Sprüchen, und Liederen außwendig gelehrnt
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden haubtsachlich nur im Winter gehalten von Martinj bis Osteren, Dann und wann noh einige Tage im Frühling.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nebst Namen-Büchlein, Lehrmeister und Neüem Testament, auch das Waser Schulbüchlein, und Biblische Geschichten, und erster Unterricht der Religion für Schul-Kinder
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden von der Schul-Meisteren den Kinderen so lange Gegeben, Biß sie selber eine Fertigkeit im Schreiben haben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret Täglich, 3 Stunden Vormittag, und 3 Stunden Nachmittag
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine Classen getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Nach erfolgtem anmelden Werden von den Schulgenössigen Hauß vätteren in beysein des Pfarrers durch das Mehr erwehlt.
III.11.b	Wie heißt er?	Es sind 2 Schullehrer — Hs. Georg Kobelt, u: Hs. Jacob Halter
III.11.c	Wo ist er her?	Beyde von Martbach.
III.11.d	Wie alt?	Der erst 47 und der ander 25 Jahre alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Der erste hat Weib und 2 Kinder, und der andere ist Ledig.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	‖[Seite 2] Jener ist 14. Jahr und der ander 2 Jahr. Schullehrer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Sie hatten ihren Geburts ort nie Verlassen. ~~?~~ Jhr beruf war Landbau.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Und auch jezt verrichten sie, neben der Schule, Feldgeschäfte
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul-Kinder überhaubt 110.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 60 Mädchen 50
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer gehen keine
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	Stark 2400 fl. an *Capitalien,* Besorgt von einem Schulpfleger
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine Einkünfte fliessen von Zinsen u. Vermächtnussen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst weder mit Kirchen noch Armen Gutt vereiniget.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist hier keines
IV.15	Schulhaus.	Eine eigene Grosse Schulstuben in einem *Privat* Hauß, die der Lehrer selbst Einheitzen muß.

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine eigene Grosse Schulstuben in einem *Privat* Hauß, die der Lehrer selbst Einheitzen muß.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulpfleger sorgt, das sie in gutem Stand erhalten werde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jeder ~~hat~~ von den beyden Schullehrern {hat} in der Wochen 26 Bz., aus dem Schulfond.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	Anmerkung Die Hiesige Gemeind hat auch noch eine *Privat* Schule von 20 bis 30 Kinder, Der Lehrer derselbe ein hiesiger Lediger Bürger Johannes Ender, Der schon mehrere Jahre Schule gehalten hat, *Tractiert* das gleiche was in der Gemeind Schule Getrieben wird; allein er wird nicht aus dem Schulfond *Salarirt,* sondern von der Eltern, die ihm ihre Kinder Zuschicken, Empfängt er Wöchentlich für jedes Kind 6 xr.
Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 15-15v
Briefkopf	Beantwortung Der Fragen über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	21.12.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1223BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_15-15v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Marbach**
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	760792
Geo. Länge	251184

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Rheintal
Distrikt 1799	Oberrheintal	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Marbach	Amt 2000	Rheintal
Kirchgemeinde 1799	Marbach (SG)	Gemeinde 2015	Marbach
Einwohnerzahl 1799	Marbach (SG)	Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Marbach (ID: 1615)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Singen Antworten/Memorieren Lesen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		60
Mädchen		50
Kinder		110
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Marbach, Privatschule (ID: 2858)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 30	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3139)

Name: Kobelt
Vorname: Hans Georg

Weitere Informationen
Alter: 47
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Marbach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 14 Jahren
Erstberuf: Bauer
Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 3884)

Name: Halter
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen
Alter: 25
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Marbach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Bauer
Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 5200)

Name: Ender
Vorname: Johannes

Weitere Informationen
Alter:
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Marbach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Lehrer
Zusatzberuf: Keine Angaben